

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Soziologie

**Studienordnung für das Hauptfach Soziologie
im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig**

Vom 10. November 1999

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat der Senat der Universität Leipzig am 13.07.1999 folgende Studienordnung für das Hauptfach Soziologie erlassen.

(Feminine Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen männlichen Geschlechts)

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziel
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

- § 13 Studienangebot
- § 14 Anrechnung von Studienleistungen
- § 15 Übergangsbestimmungen
- § 16 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage zur Studienordnung: Studienablaufplan
- Anlage zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998 das Studium des Hauptfaches Soziologie im Studiengang Magister Artium am Institut für Soziologie der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Hauptfach Soziologie kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Erforderlich sind: Kenntnisse zweier Fremdsprachen.

Sprachkenntnisse in Englisch sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachzuweisen.

Die Sprachkenntnisse der zweiten Fremdsprache sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme, spätestens bis zur Meldung zur Zwischenprüfung zu erbringen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann jeweils nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeiten neun Semester.

§ 5

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind hauptsächlich:

Vorlesungen (V)	Forschungspraktika (FP)
Seminare (S)	Kolloquien (K)
Übungen (Ü)	

Die Teilnahme an Forschungsprojekten und die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

§ 6

Studienziele

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen im Fach Soziologie die erforderlichen Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftliche Fähigkeiten sollen während des Studiums so entwickelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrungen und Weiterbildung vertieft werden können.

§ 7

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Soziologie ist Aufgabe des Institutes. Sie erfolgt durch die Hochschullehrerinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der jeweiligen Bereiche. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte des gewählten Faches.

Der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8

Umfang des Studiums

Der zeitliche Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 70 Semesterwochenstunden (SWS), davon entfallen 36 SWS auf das Grund- und 34

SWS auf das Hauptstudium.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9

Bereiche des Studiums

Das Hauptfach Soziologie setzt sich aus 7 Bereichen zusammen:

1. Einführung in die Soziologie
2. Soziologische Theorie und Theorien-geschichte
3. Methoden der empirischen Sozialforschung
4. Sozialisation und Interaktion
5. Markt und Organisation
6. Vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften
7. Spezielle Soziologien/spezielle Methoden (nur im Hauptstudium)

Die Bereiche können in Teilgebiete (Tg.) untergliedert sein.
Im Grund- und Hauptstudium sind Leistungsnachweise zu erbringen.

Im **Grundstudium** sind die nachstehenden inhaltlichen und methodischen Bereiche ungefähr gleichgewichtig wie folgt verteilt:

Einführung in die Soziologie	4 SWS
Soziologische Theorie und Theorien-geschichte	4 SWS
Methoden der empirischen Sozialforschung	16 SWS
Sozialisation und Interaktion	4 SWS
Markt und Organisation	4 SWS
Vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften	4 SWS

Im **Hauptstudium** des Hauptfaches müssen die Studierenden als **Schwerpunkt spezielle Soziologien/spezielle Methoden** wählen.

§ 10

Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung abgeschlossen. Sie ist eine Kombination von studienbegleitender und punktueller Prüfung. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Fach berechtigt zur Fortführung im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

Das Hauptstudium wird durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Ist Soziologie erstes

Hauptfach, wird die Magisterprüfung im Fach als Blockprüfung abgelegt. Ist Soziologie zweites Hauptfach, kann die Magisterprüfung im Fach studienbegleitend abgelegt werden.

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus den o.g. Bereichen zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 36 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen folgende Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.):

Bereiche	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
-----	-----	-----
Einführung in die Soziologie	4 SWS	-
Soziologische Theorie und Theoriegeschichte	2 SWS	2 SWS
Sozialisation und Interaktion	2 SWS	2 SWS
Markt und Organisation	2 SWS	2 SWS
Methoden der empirischen Sozialforschung	16 SWS	-
Vergleichende Analyse von Gegenwarts- gesellschaften	2 SWS	2 SWS
-----	-----	-----
Insgesamt:	36 SWS	

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen aus den nachstehenden Bereichen zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 34 SWS. Es erfolgen Lehrveranstaltungen in:

Bereiche	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
-----	-----	-----
Soziologische Theorie und Theoriegeschichte	8 SWS	-
spezielle Soziologien/spezielle Methoden	8 SWS	-
Methoden der emp. Sozialforschung (Forschungspraktikum)	8 SWS	-
Magistrandenkolloquium	-	4 SWS
Zur Vertiefung in den Bereichen soziologische Theorie und Theoriegeschichte und/oder spezielle		

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Hauptfach Soziologie sind vier Leistungsnachweise wie folgt:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| a) Einführung in die Soziologie | (1 Leistungsnachweis) |
| b) Sozialisation und Interaktion oder
Markt und Organisation | (1 Leistungsnachweis) |
| c) Methoden der empirischen Sozialforschung I
(einschl. Statistik u. Informatik) | (1 Leistungsnachweis) |
| d) Methoden der empirischen Sozialforschung II
(einschl. Statistik, Informatik u. Wissenschaftstheorie) | (1 Leistungsnachweis) |

Der unter c) genannte Leistungsnachweis entspricht der Forderung des § 21 Abs. 5 SächsHG. Dieser Leistungsnachweis ist bis zu Beginn des dritten Fachsemesters zu erbringen. Studierende, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im dritten Fachsemester an einer Studienfachberatung teilnehmen.

(2) Leistungsnachweise können gemäß § 17 Magisterrahmenprüfungsordnung in Form:

- a) einer (2-stündigen) Klausur oder
- b) einer schriftlichen Hausarbeit (Einzel- oder Gruppenarbeit) oder
- c) eines Referates (Einzel- oder Gruppenarbeit) oder
- d) einer mündlichen Leistungskontrolle

erworben werden. Diese Leistungsnachweise beziehen sich auf die Inhalte der Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen in den genannten Bereichen. Die Form des Leistungsnachweises wird durch den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen festgelegt und bekannt gegeben.

(3) Die in Abs. 2 genannten Leistungsnachweise werden mit 'bestanden' oder 'nicht bestanden' bewertet, können aber auf Wunsch der Studierenden benotet werden.

(4) Leistungsnachweise, die mit 'nicht bestanden' bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel der Lehrenden, bei der die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung

bezieht.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Hauptfach Soziologie ist je ein Leistungsnachweis gemäß § 22 der Magisterrahmenprüfungsordnung in den nachstehenden Bereichen:

- | | |
|------------------------------------------------------------|-----------------------|
| a) Soziologische Theorie und Theoriegeschichte | (1 Leistungsnachweis) |
| b) eine spezielle Soziologie oder spezielle Methoden | (1 Leistungsnachweis) |
| c) Methoden der emp. Sozialforschung (Forschungspraktikum) | (1 Leistungsnachweis) |

(2) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 2 - 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen (Vorlesungsverzeichnisse, Aushänge u.ä.) bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magister-

rahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998.

§ 15

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1998/1999 oder später ihr Studium des Hauptfaches Soziologie im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben.

Studierende, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt aufgenommen haben, können nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung unwiderruflich festlegen, ob für sie die ab 1998/1999 in Kraft tretende Studienordnung oder die zu Beginn ihres Studiums gültige Studienordnung zur Anwendung kommen soll. Der Wechsel ist aktenkundig zu machen.

§ 16

Inkrafttreten

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 01.06.1999 und des Senates der Universität Leipzig vom 13.07.1999.

Diese Studienordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 14.07.1999 angezeigt und mit Schreiben vom 23.09.1999 (Az.: 2-7831-12/156-1) bestätigt.

Sie tritt rückwirkend zum 01.10.1998 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 10. November 1999

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor